



## SudoPress Stahlrohre für Neubau an der Europaallee

**Auf dem Baufeld H der Europaallee in Zürich entstehen unter anderem ein Designhotel, Wohnungen, ein Kino, Büros, Restaurants und Detailhandelsgeschäfte. Dank rascher Montage und vielfältigen Einsatzmöglichkeiten fiel die Wahl auf die von Tobler gelieferten SudoPress Rohre sowie Fittings von VSH.**

**A**n der Ecke Langstrasse/Lagerstrasse herrscht an diesem kühlen Februartag geschäftiges Treiben. Bei unserer Ankunft hievt ein Kran einen breiten Container an uns vorbei. Mitarbeiter der Priora AG, der Generalunternehmerin, winken uns zur Seite. Da kommt uns bereits Gregorio Andracchio, Systemberater bei Tobler, entgegen.

### **Verbindung zwischen «altem» und «neuem» Zürich**

Das Baufeld H ist die fünfte von acht Etappen des neu entstehenden Stadtteils Europaallee (siehe Kasten). Im Januar 2015 wurde der Grundstein für dieses Baufeld gelegt und bereits 2017 soll das Objekt bezugsbereit sein. Der Hauptbau besteht aus zwei hohen Türmen. In einem Turm werden auf 4600 m<sup>2</sup>

40 Wohnungen realisiert, im anderen moderne Büroräumlichkeiten. Im Sockel des Gebäudes sind mit dem Kulturzentrum Kosmos ein Kinokomplex mit sechs Sälen, ein Restaurant, ein Veranstaltungsort und eine Buchhandlung geplant. Die Privatschule Juventus wird ebenfalls in dieses Gebäude einziehen. Direkt an der Ecke Langstrasse/Lagerstrasse bildet das neue Designhotel



Edles Erscheinungsbild: Trinkwasserinstallationen von SudoPress



Hochwertiges Qualitätssystem: SudoPress Rohre für den Sanitärbereich

25hours mit 170 Zimmern den Endpunkt der Europaallee und gleichzeitig die Verbindung zum Langstrassenquartier.

### SudoPress von VSH im Rampenlicht

Kurz nach der Ankunft von Gregorio Andracchio treffen die übrigen Teilnehmer der heutigen Baustellenbegehung ein. Mit von der Partie sind die Vertreter der Firma Preisig, Projektleiter Thomas Meyer und Bauleiter Felipe Araujo, sowie die Vertreter der Firma Hälg, Projektleiter Roger Bodmer und bauleitender Sanitärmeister Davide Pace. Die beiden etablierten Sanitärfirmen Preisig und Hälg bilden beim Projekt Baufeld H der Europaallee eine Arbeitsgemeinschaft, sie teilen die zu erledigenden Installationen je hälftig unter sich auf. Unser erster Zwischenstopp befindet sich im Untergeschoss des entstehenden Hotels, im Technikraum können wir die SudoPress-Trinkwasserinstallationen von VSH in Augenschein nehmen. Roger

Bodmer, Projektleiter von Hälg AG, ist angetan von den Produkten: «Das SudoPress System bietet uns Installateuren ein Komplettangebot bestehend aus Fittings, Werkzeugen und Rohren. Hervorzuheben ist die grosse Flexibilität. Es ist ein qualitativ hochwertiges Presssystem, das mit einer Vielzahl von Materialien und Werkzeugen verwendet werden kann.» Im Gegensatz zu anderen Rohrleitungssystemen können die Komponenten ohne Einsatz einer Wärmequelle miteinander verbunden werden, damit ist die Gefahr von Brandschäden im Voraus gebannt. Der Installationsvorgang dieser «kalten» Verbindungstechnik ist schnell und sauber, darin sind sich die anwesenden Installateure einig.

Auf dem Weg zu unserer nächsten Station, dem Heizungsraum des angehenden Hotels, berichtet Gregorio Andracchio mit zufriedenerm Gesichtsausdruck: «Neben den SudoPress Rohren und Fittings haben wir auch Geberit-Rohre und Formstücke sowie Sanipex-

### Europaallee – ein neues Quartier für Zürich entsteht

Direkt beim Zürcher Hauptbahnhof entsteht bis 2020 ein neuer Stadtteil, eingebettet in die Stadtkreise 4 und 5. Die Bauherrin SBB Immobilien bietet auf dem Areal Flächen für vielfältige Nutzungen. In Zukunft werden sich täglich rund 13 000 Menschen in der Europaallee aufhalten. Studierende der Pädagogischen Hochschule Zürich, von Juventus und der KV Business School, Mitarbeitende von Google, UBS, CS und Swisscanto sowie Bewohnerinnen und Bewohner der 400 Wohnungen. Dazu kommen mehr als 60 Ladengeschäfte, Restaurants und Bars, das Kulturzentrum Kosmos, das Designhotel 25hours, die Residenz «Gustav» der Di Gallo-Gruppe und das Businesscenter von OBC Suisse.



Verpresst oder unverpresst: Sofort erkennbar.

Rohre/JRG Armaturen von Georg Fischer AG für dieses Projekt geliefert.»

### Doppelt gesichert gegen undichte Stellen

Angekommen im weitläufigen Heizungsraum erläutert Felipe Araujo, Bauleiter von Preisig AG, wie das System SudoPress undichte Stellen durch eine doppelte Sicherheitsvorrichtung verhindert. Er deutet auf den speziellen Dichtring und den grünen Plastikring beim Edelstahlrohr. «Der Dichtring erfüllt die «unverpresst undicht»-Funktion und bewirkt, dass unverpresste Fittings während der Druckprüfung lecken. Für zusätzliche Sicherheit sorgt der farbige Visu-Control®-Ring, er kann

nach dem Pressen des Fittings entfernt werden, so ist auf den ersten Blick erkennbar, dass das Fitting gepresst ist. Somit ist es für uns Installateure nicht mehr notwendig, die gepresste Verbindung zu markieren. Auf diese Art und Weise ist eine besonders schnelle und gleichzeitig sichere Montage gewährleistet.»

### Hochwertige Qualitätsprodukte

Auf dem Weg zu unserer letzten Zwischenstation gewinnen wir einen Eindruck von der eindrucksvollen Grösse des Objektes. Über eine Vielzahl von spärlich beleuchteten Treppen, Gängen und Stufen und mehrere Abzweigungen stossen wir schlussendlich zur Technikzentrale des Sockels 2, über uns entstehen einst Wohnungen, sechs Kinosäle und Büroräumlichkeiten. Gregorio Andracchio deutet zu den verpressten Edelstahlrohren von SudoPress unter der Decke und betont: «An der Qualität dieser Produkte gibt es einfach nichts auszusetzen. Sie schneiden im Vergleich mit der Konkurrenz überdurchschnittlich ab». Um die hohe Qualität zu gewährleisten, werden sämtliche Produkte des SudoPress Systems durch einen vollständig automatisierten Maschinenpark hergestellt. Alle geschweissten Produkte werden einer Dichtheitsprüfung unterzogen, damit später bei der Installation keine Probleme entstehen.

Zum Ende der Baustellenbegehung hin posieren die Teilnehmer noch für ein Gruppenfoto. Auch Christian Schmocker, Bauleiter der Priora AG, gesellt

sich dazu. «Bei einem Grossprojekt wie der Europaallee ist eine reibungslose Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure unverzichtbar. Tobler hat sich als verlässlicher Partner erwiesen, wir sind sehr zufrieden», so das Fazit des Vertreters der Generalunternehmung.

### Beste Voraussetzungen für erneute Zusammenarbeit

Sowohl die Vertreter der Firma Preisig wie auch die Vertreter der Firma Hälg äussern sich positiv zur Zusammenarbeit mit Tobler. «Hier auf der Europaallee muss die Koordination zwischen Lieferant und Installateur ohne Wenn und Aber funktionieren. Dank den pünktlichen Lieferungen von Tobler konnten wir die Zeitvorgaben einhalten. Aus diesem Grund hat auch die Zusammenarbeit mit den anderen Handwerkern optimal funktioniert.» Auch die Firma Hälg kann sich nach der bisherigen Zusammenarbeit mit Tobler eine erneute Kooperation sehr gut vorstellen. ■

### Preisig AG

Die Firma wurde im Jahr 1934 von Jakob Preisig gegründet. Aus dem damals kleinen Spengler- und Sanitärinstallationsbetrieb ist im Laufe der Jahre ein Unternehmen mit rund 230 Mitarbeitenden geworden. Das Dienstleistungsangebot hat sich kontinuierlich erweitert, heute deckt Preisig Aufträge von der Haustechnik bis zur Bedachung ab.

[www.preisig.ch](http://www.preisig.ch)

### Hälg AG

Bereits seit 1922 ist Hälg AG in der Gebäudetechnik tätig. Heute realisiert das Unternehmen Projekte in der ganzen Schweiz in den Bereichen Lüftung, Klima, Kälte, Heizung und Sanitär. Dazu kommen Ingenieursdienstleistungen, Gebäudeautomation, Service und Unterhalt, Facility Management sowie ausgewählte Nischenbereiche der Gebäudetechnik. Die Firma beschäftigt rund 890 Mitarbeitende und erwirtschaftet einen Umsatz von knapp 300 Mio. CHF.

[www.haelg.ch](http://www.haelg.ch)



Ein funktionierendes Team (v.l.n.r.): Felipe Araujo, Thomas Meyer, Gregorio Andracchio, Christian Schmocker, Davide Pace und Roger Bodmer.